

Protokoll der aes Delegiertenkonferenz

Samstag 23. September 2018 in Karlsruhe Thomashof

Anwesend: Marei Schmoliner, Marco Kosziollek, Ekkehard Dreizler, Rainer Triller, Leonie Rix, Karin Kienle, Johanna Spiller, Anja Stieghorst, Anna Hoffmann, Jutta Schlitzberger, Daniela Schäfer, Felix Husemann, Thibaud Kehler

Sitzungsleitung: Felix Husemann und Daniela Schäfer

Protokoll: Thibaud Kehler

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Daniela Schäfer begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste.

Die Tagesordnung wird in geänderter Reihenfolge wie nachfolgend protokolliert beschlossen. Dabei wird der TOP 10 Mitgliedsanträge vorgezogen.

Die Beschlussfähigkeit gemäß der Ordnung § 5 Abs. 6 wird festgestellt.

Die Versammlung ist mit acht anwesenden Länderschüler*innenarbeiten und zehn stimmberechtigten Delegierten beschlussfähig.

TOP 10 Mitgliedsanträge Bremen und AkD Berlin

Der Mitgliedsantrag der Evangelischen Jugend Bremen wird einstimmig angenommen.

Damit sind ab sofort Anja Stieghorst und Anna Hoffmann als Anwesende für die Evangelische Jugend Bremen stimmberechtigte Delegierte.

Felix Husemann verliert den Mitgliedsantrag des Arbeitsbereichs Schulbezogene Arbeit / Religionsphilosophische Schulprojektwochen im Amt für kirchliche Dienste (AkD) der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO). Er wird einstimmig angenommen.

Die Delegiertenkonferenz begrüßt die neuen Mitglieder in der aes und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

TOP 2 Protokoll der Jahrestagung vom 15.-17. September 2017 in Bad Dürkheim

Das Protokoll wird bei drei Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

TOP 3 Bericht des Vorstandes

Der Vorstand hat im letzten Jahr mit verminderter Unterstützung durch die Geschäftsstelle arbeiten müssen. Trotzdem wurde die Arbeit vermehrt mit digitalen Hilfsmitteln unterstützt, indem z.B. auch eine neue Nextcloud eingerichtet wurde. Die beiden unterjährigen Veranstaltungen BEAT und Fachforum haben erfolgreich und planmäßig stattgefunden. Trotz des zeitweiligen Mehraufwands ist die Stimmung im Vorstand gut und produktiv. Darüber hinaus hat sich der Vorstand nochmal

verstärkt mit der Kooperation zwischen aej und aes auseinander gesetzt.

TOP 4 Bericht aus der Geschäftsstelle.

Felix Husemann verliest den nachfolgenden Bericht aus der Geschäftsstelle von Dagmar Hisleiter:

Seit dem 01. Juli 2018 bin ich wieder zurück auf der Referentinnenstelle der aej mit dem Auftrag der Geschäftsführung der aes. Das einjährige Inklusionsprojekt der aej ist beendet und es gibt kein Anschlussprojekt. Die Thematik „Inklusion“ bleibt aber bestehen und durch mein vorheriges Engagement in diesem Bereich und mein derzeitiges nebenberufliches Masterstudium bleibt der Themenschwerpunkt auch bei mir. Die Aufgaben der Geschäftsführung in der aes bleiben davon unberührt. Der Zeitaufwand in den letzten Jahren für die aes hat in den wenigsten Fällen tatsächlich eine 100% Stelle ausgemacht, jetzt gibt es einen klaren Auftrag, der aus meiner Sicht auch mit dem Handlungsfeld der Schüler*innenarbeit/schulbezogenen Jugendarbeit gut zu verbinden ist. Der Auftrag an Schule, eine inklusive Bildung zu gestalten, trifft dann auch diejenigen, die mit ihr kooperieren. Die Entwicklungen in den einzelnen Landeskirchen im Bereich der Schüler*innenarbeit sind sehr unterschiedlich und in der Regel sehr mit der Bildungspolitik des jeweiligen Bundeslandes verbunden. Damit besteht eine Herausforderung auf der Bundesebene einen inhaltlichen Zusammenhang herzustellen.

Stefan Brüne hat im Januar das aes/aej Fachforum zusammen mit Rainer Gertzen und Karin Kienle unter dem Thema „Was machen wir mit der Schule, oder was macht die Schule mit uns?“ durchgeführt. Es haben 17 Kollegen*innen teilgenommen.

In Verantwortung der Ehrenamtlichen des aes Vorstandes und mit organisatorischer Unterstützung der aes Geschäftsstelle hat im Juni das Bundesehrenamtlichentreffen (BEAT) stattgefunden. Auf dem Segelschiff der Ev. Jugend Bremen, der „Verandering“, haben 13 junge Menschen über das Thema „Kommunikation“ nachgedacht, diskutiert und „offline“ Erfahrungen gemacht.

Nach einer „Orientierungszeit“ steige ich jetzt mit der Arbeit wieder ein. Die Vorbereitung für das nächste Fachforum im Januar 2019 steht an. Eine aes Vorstandssitzung im Vorfeld der aej MV und die aej MV selber finden im November statt.

In Planung für das Jahr 2019 stehen neben den Gremien des Verbandes voraussichtlich die Mitwirkung der aes im Zentrum Jugend auf dem DEKT in Dortmund („Was für ein Vertrauen“). Derzeit arbeite ich als Vertreterin der aej in der Projektleitung des Zentrum Jugend mit. Ebenso ist 2019 ein Jahresbericht zu schreiben.

Das Thema „Schüler*innenarbeit/schulbezogene“ Jugendarbeit hat auf der Bundesebene seinen festen Platz. Die Entwicklungen in den letzten Jahren haben gezeigt, dass Schule als Lebensort von Kindern und Jugendlichen nicht mehr aus Blick von Kinder- und Jugendarbeit wegzudenken ist. Wie und ob Schule ein Kooperationspartner von ev. Kinder- und Jugendarbeit ist, hängt oft von den Gegebenheiten von Ort ab (und der Bildungspolitik des jeweiligen Bundeslandes).

Rainer Triller merkt an, dass er der Einschätzung zustimmt, dass schulbezogene Arbeit nicht mehr wegzudenken ist. Trotzdem merkt er an, dass die beständigen Stellenkürzungen in unserem Arbeitsbereich nicht weiter hinzunehmen seien. Die Arbeit ist von Seiten der aes und der aej

entsprechend zu würdigen.

TOP 5 aes Haushalt

Abschluss Haushalt 2017

Thibaud Kehler stellt den Abschluss 2017 vor. Der Haushalt ist ausgeglichen und die tatsächlichen Ausgaben entsprechen grob dem Soll. Auf Seite der Einnahmen werden KJP-Zuschüsse und EKD Eigenmittel abweichend vom Ansatz getauscht.

Es gibt Rückfragen zum Ausfall des BEAT 2017. Der Ausfall zeigt, dass es schwierig ist, Ehrenamtliche für die Arbeit bei der aes zu gewinnen.

Laufender Haushalt 2018

Thibaud Kehler stellt den aktuellen Stand des Haushalts 2018 vor. Bisher entsprechen die Ausgaben grob dem Soll und es ist mit keinen Abweichungen zu rechnen.

Entwurf Haushalt 2019

Thibaud Kehler stellt den Ansatz für das Jahr 2019 vor. Es stellt sich die Frage, wie die Kooperation mit der Alt-BK-Jahrestagung Kosten verursachen könnte.

Der Haushalt 2019 wird einstimmig angenommen.

Marei Schmoliner stellt den folgenden Antrag:

Der Vorstand soll prüfen, inwiefern Teilnahmegebühren für

a) ehrenamtliche und hauptamtliche Vorstandsmitglieder (vollständig) und

b) bis zu zwei Ehrenamtliche pro Mitglied (50 %)

übernommen werden können. Es soll die Möglichkeit der Angabe eines Solidaritätszuschlags bei der Anmeldung berücksichtigt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Stiftungsmittel

Marei Schmoliner stellt das Projekt Engagiert Euch! von der Evangelischen Schüler*- und Schülerinnen*arbeit im Rheinland vor. Der Bericht und Antrag wird dem Protokoll angehängt.

Durch mehrheitlichen Beschluss sollen aus den Stiftungsmittel 600 € für das Projekt Engagiert Euch! entnommen werden.

TOP 7 Jahresplan 2019

Daniela Schäfer stellt den Jahresplan für die Jahre 2019 und 2020 vor.

TOP 8a BEAT 2019

Es wird diskutiert, wie der BEAT vom DEKT 2019 entzerrt werden kann. Daniela Schäfer wendet

ein, dass der BEAT nicht abgesagt werden soll, solange die Anmeldefrist noch nicht abgelaufen ist und keine Kosten entstehen. Von Hauptamtlicher Seite wird angemerkt, dass nur schwer für diese zwei nah beieinander liegenden Veranstaltungen Ehrenamtliche zu gewinnen sind.

TOP 8b Fachforum 2019

Karin Kienle berichtet aus dem Vorstand, dass das Thema für das Fachforum bisher nur schwammig festgelegt wurde. Es wird entschieden dass das Fachforum 2019 sich mit der folgenden Frage beschäftigen soll:

Was macht das Aufwachsen in der Digitalen Welt mit Gehirnen, Strukturen, Konzentration und Kompetenzen?

Rainer Triller erklärt sich bereit im Vorbereitungsteam mit zu denken. Die Geschäftsführung wird beauftragt, einen Brief an alle Mitglieder mit Bitte um Mitarbeit zu schicken. Der lokale Kollege in Kassel soll nochmal persönlich angesprochen werden.

TOP 9 Mitwirkung auf dem DEKT 2019 in Dortmund

Von ehrenamtlicher Seite wird eröffnet, dass eine Mitwirkung richtig und wichtig wäre. Felix Husemann, Leonie Rix, Thibaud Kehler und Daniela Schäfer planen in Rücksprache mit den Ehrenamtlichen der ESR ein niederschwelliges Angebot zu entwickeln. Thematisch wird in die Richtung "Absägen" der Jugendarbeit durch die verfasste Kirche gedacht. Das ehrenamtliche Vorbereitungsteam spricht sich zeitnah mit den einzelnen Akteuren ab.

Die Hauptamtlichen wünschen sich, dass es zukünftig auf dem DEKT eine Begegnung/ein Forum zwischen den Länderschüler*innenarbeiten gäbe.

Der Auftritt auf dem DEKT soll durch gemeinsame aes-T-Shirts gestaltet werden.

TOP 11 Nachwahl Vorstand

Es gibt keine Kandidat*innen. Eine Nachwahl findet nicht statt.

TOP 12 aej Mitgliederversammlung in Pappenheim

Einstimmig werden Leonie Rix, Karin Kienle, Daniela Schäfer, Felix Husemann und Thibaud Kehler zur Mitgliederversammlung der aej delegiert.

Derzeit ist geplant, dass die aes an zwei Anträgen mitwirkt zu:

- Stopp des Braunkohletagebaus und Rettung des Hambacher Forstes
- der Förderung von Jugendarbeit zur Radikalisierungsprävention und demokratischen Bildung.

Die Delegation spricht sich mit anderen Teilnehmenden der Mitgliederversammlung ab und versucht die Anträge auf eine breite Basis zu stellen.

TOP 13 Jahrestagung 2019 in Verden / Sachsenhain

Anja Stieghorst, Marco Kosziollek, Johanna Spiller, und Ekkehard Dreizler können sich eine

Mitarbeit im Vorbereitungsteam vorstellen. Ein Treffen soll im Mai 2019 stattfinden und wird im Nachgang an die Delegiertenkonferenz verabredet.

TOP 14 Verschiedenes

- Die Ordnung soll in ein angemessenes Format umgewandelt und den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden.
- Die Tagungsunterlagen sollen den Mitgliedern rechtzeitig und vollständig in digitaler Form zugehen. Hierfür ist die Nextcloud gegebenenfalls einzusetzen.

Anmerkungen vom Vorstand:

- Durch das erfreulich stärkere Engagement der Mitglieder brauchen wir zukünftig mehr Zeit auf der Jahrestagung für die Delegiertenkonferenz.

Felix Husemann schließt die Delegiertenkonferenz und bedankt sich bei den anwesenden Delegierten.

Anlage:

- Stiftungsmittelantrag der ESR
- Mitgliedsantrag Evangelische Jugend Bremen
- Mitgliedsantrag AKD EKBO